

war der tisch, war der stuhl, saß ein kind
in der küche und aß, war es still auf dem flur,
ging niemand herum und zählte die eigenen
schritte, das fensterkreuz weißer als sonst
gegen abend, durchschnitten den hof kleine
tiere im flug und der staub lag am glas und
ein kind war sehr still und etwas, das einfiel
im schlag, das heiß war im grund und sich
dunkelte, aufschlag, ein kind riss die augen
weit auf und konnte, es konnte nichts finden.

,
weiter vorne: die schnecken am putz und der rost
an den stangen, knoten im seil und leuchtendes öl
in den rennenden wolken und der riss im eigenen
auge, nach acht. im nessel Feld noch ein ritt auf der
schaukel, drüben im schuppen geht licht an. über
den kleidern vom fremden, nach dem keiner fragt,
wächst SALZ und es rauschen die **körper im flug**:

”
umgraben

die beeren im schatten, die wurzeln, in erde gestoßen auf weißes.
ein schädel, ein wirbel, ein finderstolz auf blauem tuch.
die alte im fenster erzählt von drei freunden, wie einer
schießt
einer scharrt
einer liegt
einer von denen. jungenschatz, kühlen,
streichen die finger und halten ins licht.